



3. Schweizer Finale

18. November 2017

Written Response Test

Questions and Answers Booklet

*Do NOT open the booklet
before instructed to do so by a supervisor.*

Student number:

Landforms

1. Warum sind geologisch jüngere Gebirge in der Regel höher als ältere? Woran erkennt man jüngere Gebirge ausserdem noch „auf den ersten Blick“? (3P)

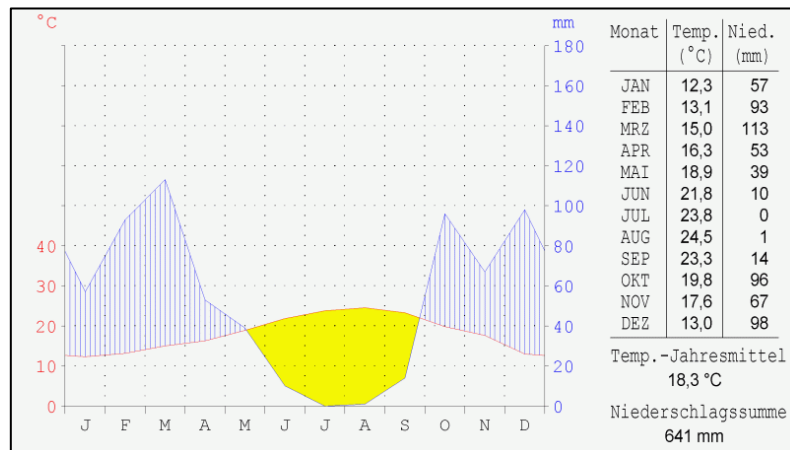
2. Tragen Sie im folgenden Bild alle Prall- und Gleithänge korrekt und gut sichtbar ein (mit zwei verschiedenen Farben und mit „P“ bzw. „G“ versehen). Erstellen Sie ausserdem eine Zukunftsprognose, welche für den Fluss die grösste Veränderung mit sich bringt. (2P +1P)
(Omo-River, Südäthiopien; Q: GoogleEarth, bes. 17.01.14)



3. „Der Aufbau des schweizerischen Mittellandes ist vor allem glazial geprägt.“ – Was sagen Sie zu dieser Aussage? Begründen Sie. (3P)

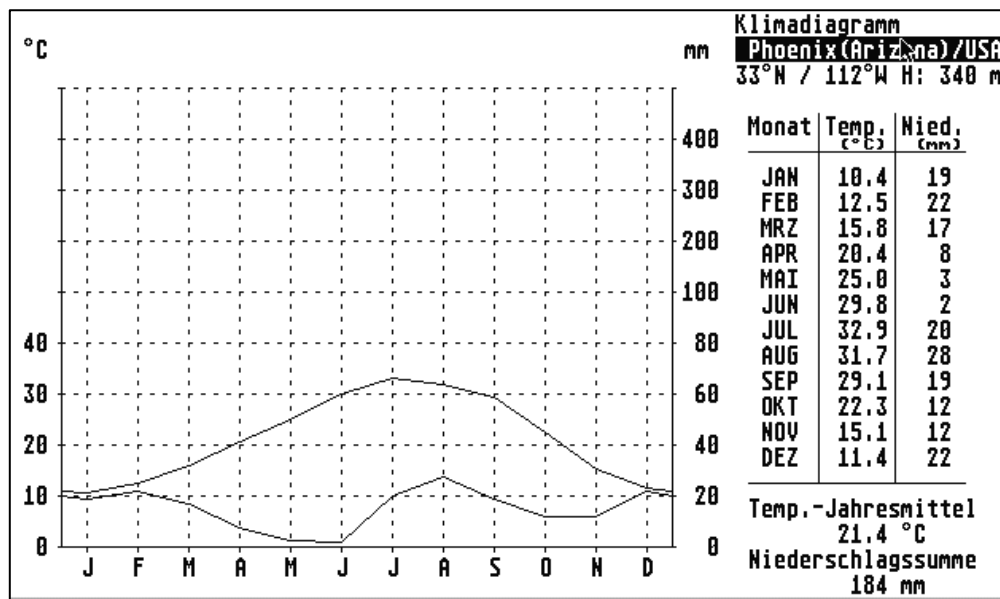
This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Climate and Climate Change



4. Zu welchem Ort könnte dieses Klimadiagramm passen? Nenne einen Ort und begründe unter Verwendung von Fachbegriffen. (2P)

5. Phoenix (Arizona / USA)



Begründen Sie, zu welcher Haupt-Klimazone Phoenix gehört. (keine Berechnungen vornehmen!). (3P)

- [illegible]



Autor: A. Ritler, KSSO

7. Auf dem Foto zu sehen ist das Erlebnisbad in den Rebbergen von Naturns (Südtirol). (Q: <https://erlebnisbad-naturns.merano-suedtirol.it/de/erlebnisbad-naturns/freibad/>, bes. 26.10.17)



In welche Himmelsrichtung schaut der Fotograf? Begründen Sie ihre Antwort. (2P)

Hazards and Hazard Management

8. Japan, 2011 (Q: New.com <http://www.news.com.au/technology/environment/tsunami-warning-issued-for-japan-after-73-earthquake/news-story/d8442c14702a80216af18abe0729c568>, bes. 26.10.17)



- a) Benennen Sie das gezeigte Phänomen und erklären Sie mögliche Ursachen für dieses Phänomen. (3P)

9. Zeichnen Sie auf der Weltkarte Gebiete ein, wo dieses Phänomen ausgelöst werden kann? (3P)



10. Diese Art von Naturkatastrophen führt immer wieder zu vielen Toten und Verletzten. Schreiben Sie Vorschläge auf, was vorgekehrt werden könnte, damit sich Gleiches nicht wiederholt. Zeigen sie bei jedem Vorschlag auch auf, worin die Schwierigkeiten wohl liegen. (3P)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Urban Geography, Entwicklungsländer, Bevölkerungsgeographie

11. Am Stadtrand von Singen (D, ca. 46'000 EinwohnerInnen). (Photo: A. Ritler, 06.05.09)



Beschreiben Sie die wichtigsten erkennbaren Siedlungselemente und begründen Sie Vermutungen über die weitere Entwicklung des Gebietes in der Bildmitte. (2P + 1P)

Development Geography

12. Im Hochland von Bolivien, 2009. (Q: *Eine Welt (Deza)*, Heft 4, 2009, S. 17)



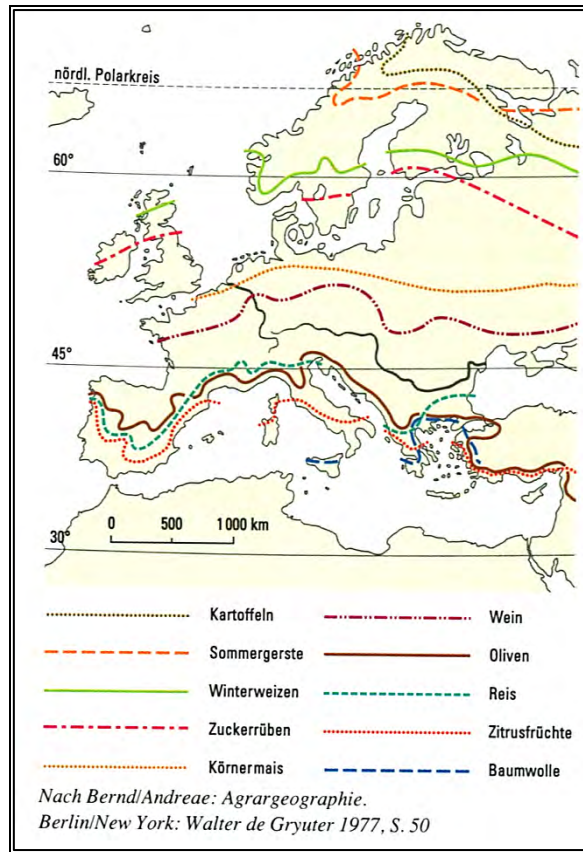
Erläutern Sie anhand des Bildes drei Probleme, welche die ländliche Entwicklung in Bolivien offenbar beeinträchtigen. (3P)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Agricultural Geography

14. „Nördliche Anbaugrenzen in Europa“ – Fassen Sie drei zentrale Aussagen dieser Abbildung zusammen. – Diese Abbildung stammt ursprünglich von 1977. Beurteilen Sie die Gültigkeit der Darstellung für die Gegenwart. (4P)

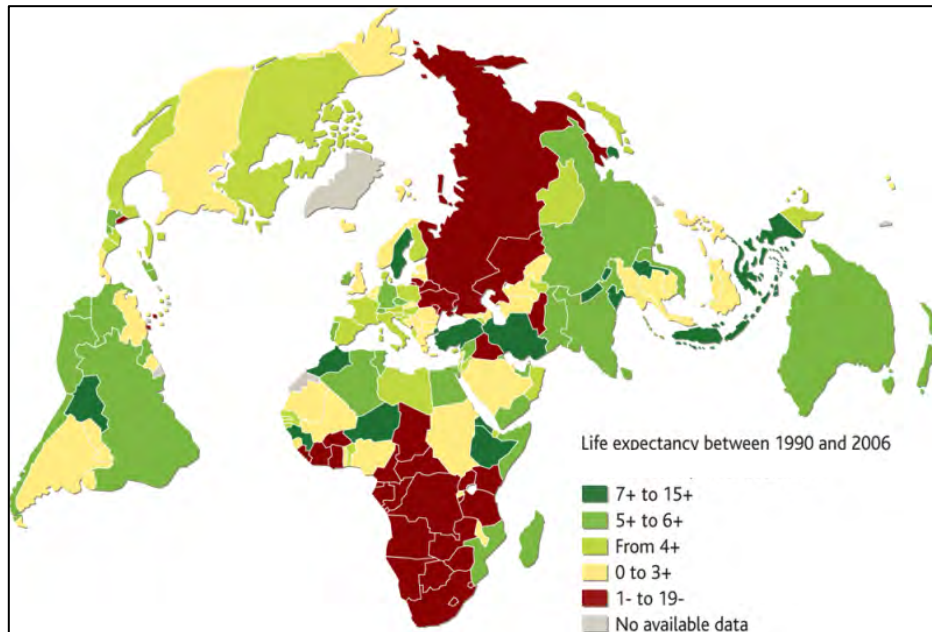
(Bender et al. 2001: 98)



Population Geography

15. Die weltweite Entwicklung der Lebenserwartung 1990-2006 in absoluten Zahlen.

(Q: *Le Monde Diplomatique*, Februar 2010, S. 8)



a) Vergleichen Sie die Situation der beiden Kontinente Afrika und Südamerika. (2P)

b) Erklären Sie die Angabe zur USA. (3P)

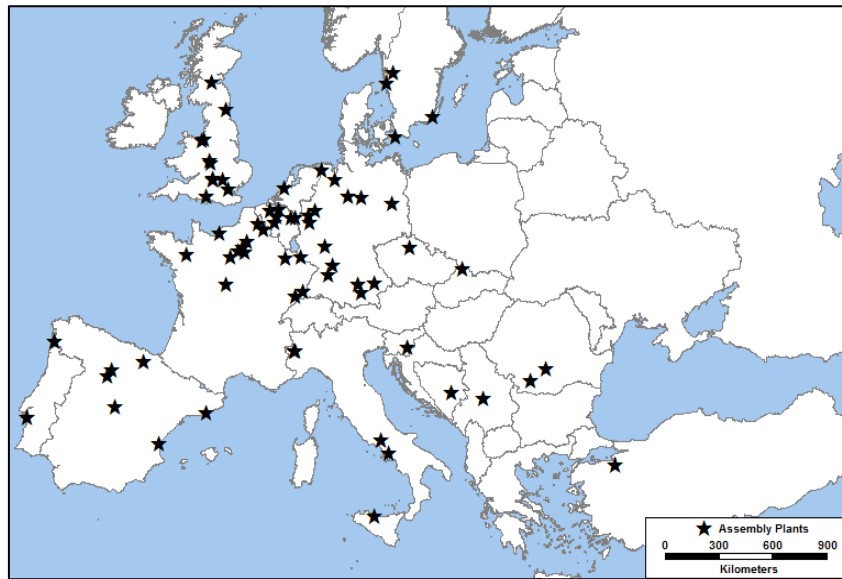
Economic Geography

16. Beurteilen Sie die Aussage: „Die sogenannten „Industrieländer“ sind eigentlich „Dienstleistungsländer““. (2P)

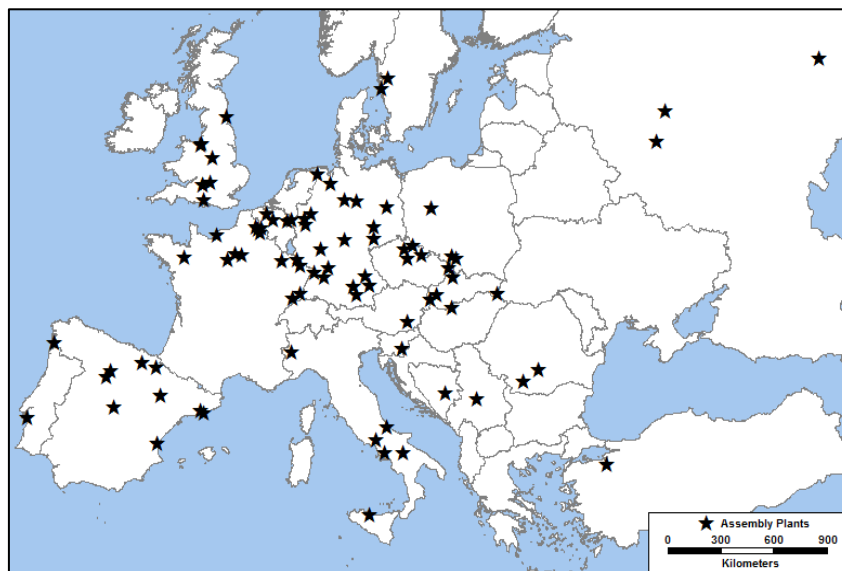
17. Der Standortfaktor Arbeitskosten verschlechtert sich in China seit einigen Jahren merklich. Erläutern Sie zwei Ursachen dafür. (4P)

18. Produktionsstandorte der Autoindustrie in Europa 1980 und 2010.

(Q: ERIEP 2011, <http://revel.unice.fr/eriep/>, bes. 20.10.16)



1980



2010

Beschreiben Sie die wichtigsten Änderungen in den beiden Abbildungen. (2P)

19. Bucht von Tokyo
(Q: GoogleEarth, 07.07.15)



- a) Wie erklären Sie sich den geometrischen Verlauf der Anlagen in der Bucht von Tokyo (hier auf der Südostseite der Bucht) und mit welcher Absicht wurde die Küstenlinie so gestaltet? (2P)

- b) Die kleinen weissen Punkte im obigen Bild sind Erdöllager. Warum sind diese dort platziert? (2P)

Total: 58 points